

An die Gemeinden
und Korporationen
des Kantons Uri

Altdorf, 24. August 2009

Projekt Gemeindestrukturreform
Gemeindeinformation Nr. 1

Sehr geehrte Damen und Herren

Am Mittwoch, 19. August 2009, traf sich die Projektleitung Gemeindestrukturreform zu ihrer ersten Sitzung. Die Projektleitung setzt sich wie folgt zusammen:

- Justizdirektorin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsitz
- Prof. Dr. Reto Steiner und Daniel Kettiger, Kompetenzzentrum Public Management, Universität Bern
- Dr. Peter Huber, Kanzleidirektor
- Dr. Emanuel Strub, Direktionssekretär
- Emil Walker, Gemeindeschreiber Bürglen
- Rico Vanoli, Gemeindeschreiber Flüelen
- Adrian Zurfluh, Informationsbeauftragter
- Daniel Egli, Justizdirektion, Sekretariat

An der Sitzung wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

1. Rückblick auf Startworkshop mit den Gemeinden vom 1. Juli 2009

Im Sinn einer Rückblende reflektierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Tagung vom 1. Juli 2009, die auch nach aussen den Beginn des Projekts Gemeindestrukturreform signalisierte. Die Urner Gemeinden nahmen an der Tagung mit einer Ausnahme mindestens mit einer Person teil. Die Ergebnisse der Tagung werden in die erste Projektphase (Ist-Analyse) einfließen. Grundsätzlich zogen alle Anwesenden eine positive Bilanz zum Startworkshop.

2. Nächste Arbeitsschritte

Die Projektleitung ist bestrebt, ein möglichst realistisches Abbild der Ist-Situation der Urner Gemeindelandschaft zu erhalten. Deshalb nutzt sie die alle vier Jahre stattfindende nationale Gemeindebefragung. Diese wird jeweils durch das Kompetenzzentrum Public Management (kpm) der Universität Bern durchgeführt. In den kommenden Wochen erhalten die Gemeinbeschreiber und Gemeinbeschreiberinnen einen entsprechenden Fragebogen. Dieser ist mit einigen Zusatzfragen angereichert, die die Situation in Uri beleuchten sollen.

Als weitere Massnahme führt das kpm eine Befragung von Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten durch. Eine entsprechende Anfrage dürften sie in den vergangenen Tagen erhalten haben. Weitere Interviews finden auf Kantonsebene mit den drei Mitgliedern des Regierungsrats und dem Kanzleidirektor statt, die auch dem Steuerungsausschuss angehören.

Die Erkenntnisse dieser schriftlichen und mündlichen Befragungen zur Ist-Situation sollen bis Ende Jahr in einem Schlussbericht vorliegen, der auch einen nationalen Vergleich zulässt.

Bis Ende Januar will die Projektleitung einen ersten Entwurf eines Leitbilds zur Gemeindestrukturreform vorlegen und diesen im Februar 2010 mit den Gemeindevertretern im Rahmen eines nächsten Workshops diskutieren. Derzeit geht die Projektleitung davon aus, dass das Leitbild einige Leitsätze und die zugehörigen Begründungen zur Gemeindestrukturreform enthalten wird.

Es ist vorgesehen, das Leitbild dem Gemeindeverband und dem Regierungsrat im April 2010 zur Verabschiedung zu unterbreiten.

Anschliessend sind bis im Oktober 2010 eine Verfassungsänderung vorzulegen und ein Massnahmenpaket zu schnüren. Nach einer breit angelegten Vernehmlassung wird der Landrat im Frühjahr 2011 darüber befinden und anschliessend das Volk.

3. Kommunikation

Der Kommunikation kommt im Projekt Gemeindestrukturreform eine hohe Bedeutung zu. Die Projektleitung hat ein Kommunikationskonzept mit diversen Massnahmen zu Handen des Steuerungsausschusses verabschiedet. Der Steuerungsausschuss wird an seiner Sitzung im November beraten, bevor das Konzept den Gemeinden und Korporationen zugestellt und im Internet veröffentlicht wird.

Ein wichtiges Anliegen ist die Kommunikation zu den Gemeinden und Korporationen. Im Rahmen von Gemeindebriefen werden wir Sie mindestens nach jeder Sitzung der Projektleitung und allenfalls des Steuerungsausschusses über die getroffenen Entscheide und über die nächsten Schritte informieren.

Bereits haben wir den Internetauftritt www.ur.ch/gemeinden realisiert. Unter dieser Adresse können sich Interessierte jederzeit über den Stand des Projekts und über die Zusammensetzung der Projektgremien informieren. In den kommenden Wochen wird zudem ein Rückmeldeformular aufgeschaltet. Damit können Ideen, Anregungen und Eingaben zur Gemeindestrukturreform per Internet getätigt werden.

4. Nächste Termine

- 9. November 2009: Sitzung Projektleitung
- 3. Dezember 2009: Sitzung Steuerungsausschuss
- 8. Januar 2010: Sitzung Projektleitung
- Mitte Januar 2010: Sitzung Steuerungsausschuss
- 18. oder 19. Februar 2010: Workshop mit allen Gemeinden zum Leitbild-Entwurf
- April 2010: Verabschiedung des Leitbilds und Kommunikation nach aussen
- Herbst 2010: Verfassungsnorm und Massnahmenpaket liegen vor
- anschliessend Vernehmlassung
- Frühling 2011: Beratung im Landrat
- Herbst 2011: Volksabstimmung über Verfassungsänderung und Gemeindegesetz

5. Weitere Informationen

Die Projektleitung Gemeindestrukturreform stellt unter einem eigenen Menüpunkt im Rahmen des Internetauftritts der Justizdirektion (www.ur.ch/gemeinden) periodisch Informationen zum aktuellen Stand Arbeiten zur Verfügung. Der Internetauftritt wird wie erwähnt laufend ausgebaut.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Justizdirektorin Dr. Heidi Z'graggen, Tel. 041 875 29 20, sowie die beiden Gemeindevertreter in der Projektleitung (Emil Walker oder Rico Vanoli) zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruss

JUSTIZDIREKTION URI

Die Vorsteherin



Dr. Heidi Z'graggen, Regierungsrätin

Kopie z.K.

- Steuerungsausschuss
- Projektleitung
- Regierungsrat
- Direktionssekretäre